

(c) by HNA / dpa - alle Rechte vorbehalten.

Ein Haus zum Wohlfühlen

GUDENSBERG. „Lass deine Augen offen sein über diesem Hause Nacht und Tag, über der Stätte, von der du gesagt hast: Da soll mein Name sein.“ Die Bitte des Königs Salomon aus dem Buch der Könige formulierte Gemeindepastor Rüdiger Puchta seinen Wunsch für die Zukunft des Gemeindezentrums der Gemeinde Gottes in Gudensberg.



Mit einem Einweihungswochenende feierte die Gemeinde Gottes die Fertigstellung des neuen Zentrums, das am Stadtpark und gleich neben dem Altenzentrum Eben-Ezer liegt.

Vor gut einem Jahr hatten die Bauarbeiten für das Gotteshaus im Herzen der Stadt begonnen. Ein helles, freundliches Haus sollte es sein, sich gut in die Umgebung einfügen und ein Ort sein, in dem sich die Menschen aller Generationen wohl fühlen.

Dass dies den Planern und Erbauern gelungen ist, bestätigte Bürgermeister Dr. Edgar Franke in seiner Festansprache. 850 Quadratmeter umfasst das hohe Gebäude mit Empore, Kapellenraum, durch eine mobile Trennwand verbunden mit einem Gruppenraum - Platz für 200 Besucher. Es gibt ein Foyer, vier Gruppenräume für Kinder -und Jugendarbeit, Sanitärräume, Büros und eine Wohnung im Obergeschoss als Domizil für die Pastorenfamilie.

Über einen Zeitraum von fünf Monaten hatten Gemeindeglieder Eigenleistungen beim Innenausbau erbracht wie Malerarbeiten, Fliesen legen und mehr.

Die Gudensberger Gemeinde Gottes gehört zum freikirchlichen Bund der Gemeinde Gottes, unter dessen Dach 30 Gemeinden, eine Ausbildungsstätte und eine umfangreiche sozial -diakonische Arbeit mit Kinderhilfswerk und drei Altenheimen gehören.

Den sonntäglichen Gottesdienst besuchen im Schnitt 80 Personen, als älteste Kirchgängerin die 104 Jahre alte Auguste Kenter aus dem Seniorenheim Eben-Ezer. Außerdem präge ein vielseitiges Programm für alle Altersgruppen das wöchentliche Gemeindeleben, berichtete der Pastor.

Für eines der hohen Rundbogenfenster des Kapellenraumes hatten die Pfarrer Herbert Fuest aus Obervorschütz, Gunnar Hartmann und Pfarrerin Elke Henning, von der Evangelischen Kirchengemeinde Gudensberg ein Prisma aus edlem Kristall als Geschenk mitgebracht. Die Farben des Regenbogens sollen den Raum mit Licht erfüllen und das neue Gotteshaus in buntem Glanze erstrahlen lassen.

(ZRF)

HNA online: www.hna.de

Leserbriefe: leserbriefe@hna.de

Kontakt Online-Redaktion: info@hna.de